



Soul Kitchen (2009)

Ein Film von Fatih Akin

Hausarbeit
Komposition und Film
Prüfer: Prof. Curdt

Şahin Kablan
Matrikelnummer: 34953

Inhalt

| | |
|---|----|
| Abbildungsverzeichnis | 2 |
| 1. Der Film | 3 |
| 1.1. Plot | 4 |
| 1.2. Regie, Drehbuch | 7 |
| 2. Die Musik..... | 8 |
| 2.1. Musical Supervisor: Klaus Maeck..... | 9 |
| 2.2. Der Soundtrack | 9 |
| 2.3. Analyse..... | 10 |
| 2.3.1. La Paloma | 11 |
| 2.3.2. Gentrifizierung | 13 |
| 2.3.3. Zinos‘ Klingelton..... | 13 |
| 2.3.4. Hamburg..... | 14 |
| 3. Fazit..... | 14 |
| 4. Quellen | 15 |

Abbildungsverzeichnis

| | |
|---|----|
| Abbildung 1: Poster | 3 |
| Abbildung 2: Das Restaurant in Hamburg-Wilhelmsburg | 4 |
| Abbildung 3: Spitzenkoch Shayn zeigt seine Kochkünste | 5 |
| Abbildung 4: Die Kazantsakis Brüder..... | 6 |
| Abbildung 5: Adam Bousdoukos, Fatih Akin und Moritz Bleibtreu | 7 |
| Abbildung 6: Die Band des Kellners Lutz spielt im Restaurant einen Auftritt..... | 8 |
| Abbildung 7: Musical Supervisor: Klaus Maeck | 9 |
| Abbildung 8: Soundtrack, Deluxe Version | 9 |
| Abbildung 9: Musik / keine Musik..... | 10 |
| Abbildung 10: Zinos hat Sehnsucht | 11 |
| Abbildung 11: Screenshot: Neumann will Zinos überreden, das Restaurant zu verkaufen | 13 |

1. Der Film

Die 2009 erschienene Filmkomödie „Soul Kitchen“ zeigt die Geschehnisse der Menschen rund um das gleichnamige Restaurant, das sich im heruntergekommenen Arbeiterviertel Hamburg-Wilhelmsburg befindet. Im Fokus steht der Restaurantbetreiber und sein Umgang mit der drohenden Schließung seines Etablissements. Der Film gilt als Liebeserklärung des Regisseurs Fatih Akin an seine Heimatstadt Hamburg. Das Drehbuch wurde gemeinsam mit Adam Bousdoukos verfasst, der zugleich die Hauptrolle *Zinos Kazantsakis* spielt.



Abbildung 1: Poster

Zum ersten Mal wird der ca. 99-minütige Film auf den 66. Filmfestspielen in Venedig aufgeführt und bekommt dort den Spezialpreis der Jury. Außerdem gewann er zweimal den Norddeutschen Filmpreis: 2009 für das „Beste Drehbuch“, 2010 in der Kategorie „Bester Kinofilm“. Nachdem der Film am 25. Dezember 2009 in den deutschen Kinos angelaufen war, war er innerhalb der ersten Woche auf Platz 5 der deutschen Kinocharts.

1.1. Plot

Das Soul Kitchen ist ein schäbiges Schnitzel- und Frikadellenrestaurant, das sich im Arbeiterviertel Hamburg-Wilhelmsburg befindet und hauptsächlich die einfache Arbeiterschaft als Kundschaft hat. Der Restaurantbetreiber Zinos Kazantsakis ist ein mäßig guter Koch, der in vielerlei Hinsicht vom Pech verfolgt ist. Seine Freundin Nadine zieht aus beruflichen Gründen für mehrere Monate nach Shanghai. Während der Arbeit bekommt Zinos einen Bandscheibenvorfall, der ihm nicht nur Schmerzen bereitet, sondern ihn zusätzlich belastet, da er nicht krankenversichert ist. Nadine empfiehlt ihm die Physiotherapeutin Anna, die ihm nur mäßig helfen kann. Dann taucht auch noch sein Bruder Ilias auf, der eine Haftstrafe absitzt, und bittet ihn um eine pro forma Anstellung im Soul Kitchen, damit er länger Freigang haben kann.



Abbildung 2: Das Restaurant in Hamburg-Wilhelmsburg

Da sich Zinos' Kochkünste eher auf Tiefkühlgerichte-Erwärmen beschränken, stellt er den launischen Spitzenkoch Shayn ein. Dieser stellt die Karte sofort auf exquisite Küche um, was die Stammgäste des Soul Kitchen schnell vergrault, die nur das einfache Essen gewohnt waren.

Als wäre das alles nicht genug, trifft Zinos zufällig auf Thomas Neumann, einen alten

Schulkameraden – Neumann ist ein Immobilienhai, der seinen Teil zur Gentrifizierung der Hamburger Viertel beiträgt, indem er Grundstücke günstig aufkauft und teuer vermietet. Nachdem ihm Zinos erzählt, dass er Betreiber des Soul Kitchens ist, setzt er alles daran, das Grundstück zu erwerben. Da das Soul Kitchen aber für Zinos Heimat bedeutet, geht er nicht drauf ein – was Neumann dazu bewegt, den Laden mit allen Mitteln zu ruinieren. Zwischenzeitlich stellt sich auch eine unerwartet positive Entwicklung ein, denn die Band des Kellners Lutz, die im Soul Kitchen proben darf, lockt viele Gäste aus dem Umfeld der Band ins Restaurant – denen auch noch die besonderen Gerichte Shayns gut schmecken. Das Soul Kitchen entwickelt sich so zu einem Szenehit und wird immer beliebter. Zinos, der immer mehr mit seinem Rücken zu kämpfen hat und auch um seine Beziehung zu Nadine, beschließt schlussendlich, ihr nach Shanghai zu folgen. Unglücklicherweise läuft er ihr am Flughafen über den Weg, die gerade auf der Rückreise war, da ihre Oma plötzlich verstorben ist. Ihr chinesischer Begleiter stellt sich als ihr neuer Freund heraus, weshalb sie sich daraufhin trennen.



Abbildung 3: Spitzenkoch Shayn zeigt seine Kochkünste

Vor seiner Abreise allerdings ernennt er seinen Bruder Ilias zum neuen Geschäftsführer des Soul Kitchen, der sich allerdings, von seiner Vergangenheit verfolgt, auf ein verheißungsvolles Pokerspiel mit Neumann einlässt – er verliert hoch und ist gezwungen, die Geschäftsführung an Neumann zu übergeben, um die Schulden zu begleichen. Angesichts der

aussichtslosen Situation versuchen die Brüder, in Neumanns Büro einzubrechen und die Verträge zu entwenden, werden jedoch von der Polizei festgenommen. Zinos kommt wieder frei, während Ilias im Gefängnis bleiben muss; dort sieht er Neumann, dessen Unternehmen vom Finanzamt hochgenommen wurde.



Abbildung 4: Die Kazantsakis Brüder

Die Rückenleiden Zinos' konnten von einem türkischen Chiropraktiker, den er auf Anraten Annas besucht, auf unkonventionelle Art und Weise geheilt werden. Das Soul Kitchen steht mittlerweile zur Zwangsversteigerung an, was Zinos dazu bewegt, sich Geld von Nadine, die durch das Erbe ihrer Oma reich wurde, zu leihen, um das Restaurant, seine „Heimat“, zu ersteigern – was ihm auch gelingt. Schlussendlich läuft es auch in der Liebe, denn er lädt Anna zum Essen im neu eröffneten Soul Kitchen ein.

1.2. Regie, Drehbuch



Abbildung 5: Adam Bousdoukos, Fatih Akin und Moritz Bleibtreu

Fatih Akin, Regisseur und - gemeinsam mit Adam Bousdoukos – Drehbuchautor des Films, wurde am 25. August 1973 in Hamburg geboren. Ihm zufolge sei der Film eine Hommage an Hamburg und ein Zeichen gegen die fortschreitende Gentrifizierung, die Künstlerstätten, Denkmäler und andere wichtige Orte bedroht. Die Story sei inspiriert von der Lebensgeschichte seines Freundes Bousdoukos, der selbst eine griechische Taverne in Hamburg-Ottensen betrieb und zur Entstehungszeit des Drehbuchs eine Lebenskrise durchmachte. Andere im Film behandelte Themen sind z.B. Brüderlichkeit und Loyalität, dargestellt durch die Brüder Kazantsakis.

2. Die Musik

Die Musik spielt sowohl für den Film als auch für die Hauptperson eine große Rolle. Im Restaurant spielt fast immer Musik – ob Live oder von der Anlage. Vorherrschende Genres sind Soul, Funk und an einigen Stellen auch traditionell griechische Musik. Bis auf kleine Live-Performances im Film gibt es keine eigens komponierte Musik. Im Folgenden wird kurz auf die Hintergründe der Musikauswahl eingegangen und anschließend eine Untersuchung des Musikeinsatzes dargestellt.



Abbildung 6: Die Band des Kellners Lutz spielt im Restaurant einen Auftritt

2.1. Musical Supervisor: Klaus Maeck

Der Musical Supervisor des Films war Klaus Maeck, der sehr eng mit Akin zusammengearbeitet hat. Maeck hatte schon früher professionell mit Musikrechten zu tun. Tatsächlich waren die Musikrechte der teuerste Posten im Budget, aber die Einkäufe haben sich gelohnt, denn die Musik trägt den Film und transportiert viel Lebensgefühl (s. Kapitel XX). Ihm wurde ein besonderer Fokus gewidmet, was sich auch darin zeigt, dass sich jede der 13 Drehbuchfassungen durch einen eigenen Soundtrack auszeichnete. Akin hat jeden Darsteller seinen liebsten Soulsong wählen lassen, was unter anderem die Vielfalt des Soundtracks erklärt.



Abbildung 7: Musical Supervisor: Klaus Maeck

2.2. Der Soundtrack

Der Soundtrack ist eine wilde Mischung aus Soul, Funk, Reggae und Rembetiko (griechischer Musikstil). Die Doppel-CD war Anfang 2010 der zweithöchste Neuzugang in den deutschen Albumcharts, in Griechenland sogar kurzzeitig auf Platz 3 der Verkaufscharts. Es wurde sogar eine Deluxe-Version angeboten, in der zusätzlich ein Kochbuch beilag, das sämtliche Rezepte aus dem Film enthielt.

CD1:

01. Rated X (Kool & The Gang)
02. Hicky Burr (Quincy Jones)
03. I Don't Know (Ruth Brown)
04. Brown Bag (Boogaloo Joe Jones)
05. We Got More Soul (Dyke and the Blazers)
06. Get The Money (Mongo Santamaria)
07. Don't Do It (Syl Johnson)
08. Get Down (Curtis Mayfield)
09. To Sxoleio (The Olympians)
10. I Want To Be Your Man (Zapp & Roger)
12. It's Your Thing (The Isley Brothers)
13. Disko (Jan Delay)



Abbildung 8: Soundtrack, Deluxe Version

CD2:

01. Walking In Dub (Burning Spear)
02. Soundhaudegen (Sillywalks Movement)
03. Fragosiriani (Locomondo)
04. Manolis O Hasiklis (Shantel)
05. Mission Of Love (Love Ravers)
06. Sing Song Girl (Er France)
07. Moon Shayn (Bad Boy Boogiez)
08. Arcilla (Steven Pfeffer)
09. To Blues Tou Paliokaravou (Pavlos Sidiropoulos)
10. Steve's La Paloma (Steve Baker)
11. Sisters Keepers Dub (Turtle Bay Country Club)
12. Gang & Gaebe (Broke But Busy)
13. Das Letzte Hemd hat leider keine Taschen (Hans Albers)

2.3. Analyse

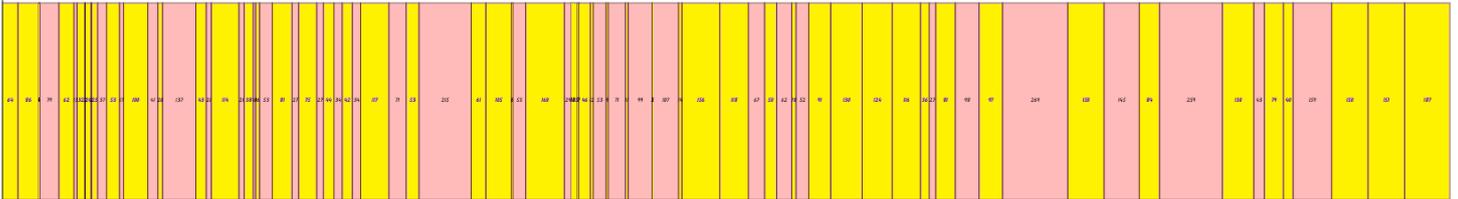


Abbildung 9: Musik / keine Musik

Da im Film sehr oft Musik ein- und aussetzt, ist die Grafik in Abb. 4 aufgrund der vielen Einträge schwer leserlich – dennoch lässt sich grob erkennen, dass der Film mit ca. 60% Musik bespielt wird; nicht selten mehrere Songs direkt hintereinander und das für eine längere Zeit. Dies unterstreicht die Aussage zur Wichtigkeit der Musik in den vorangegangenen Kapiteln.

2.3.1. La Paloma



Abbildung 10: Zinos hat Sehnsucht

Eine Besonderheit im Soundtrack sind die vielfältigen Versionen von „La Paloma“, ein Lied, das zu den am meisten interpretierten und arrangierten Musikstücken gehört. Es wurde irgendwann zwischen 1855 und 1861 vom spanischen Komponisten Sebastián de Iradier komponiert. Das Stück steht sinnbildlich für die Sehnsucht Zinos' nach Nadine. Insgesamt ist es in 6 (streng genommen in 8) verschiedenen Versionen zu hören.

- **Los Jóvenes del Cayo** (TC 00:03:53)
- **Artie Shaw** (TC 00:05:08)

Der erste Interpret ist ein kubanisches Sextett, der zweite ein Jazz Klarinettist. Die Interpretationen laufen jeweils in einem Nobelrestaurant, in dem das Abschiedsessen von Nadine stattfindet. Diese „saubereren“ Versionen stehen im Gegensatz zum „dreckigen“ Funk und Soul des Soul Kitchen.

- **Gabriella Ferri** (TC 00:07:10)
- **Zinos** (TC 00:08:03)
- **Natalino Otto** (TC 00:08:20)

Die ruhigeren, intimeren Versionen von Ferri und Otto unterstreichen die Romantik zwischen Nadine und Zinos. Es ist der letzte Abend vor Nadines Abreise und Zinos ist hier voller Sehnsucht, pfeift gar die Melodie von La Paloma in der Dusche.

- **Zinos auf einer Mini-Drehorgel** (TC 00:10:41)

Kurz nachdem Nadine abgeflogen ist, ist Zinos nach wie vor voller Sehnsucht und spielt einsam in seinem Restaurant die Melodie von La Paloma auf einer Mini-Drehorgel.

- **Lucas Gregorowicz** (TC 00:22:05)

Kellner Lutz spielt eine Live-Interpretation auf einer Halbakustikgitarre im *Soul Kitchen* in Ermangelung einer Anlage, die kurz davor vom Finanzamt mitgenommen wurde. Dies markiert den Tiefpunkt des *Soul Kitchen* - und Zinos kommentiert die Pfändung durch das Finanzamt mit den Worten: „Musik ist doch Essen für die Seele!“ (TC 00:21:43) Das ist natürlich ein harter Schlag fürs *Soul Kitchen*, denn nun wurde dem Restaurant der „Soul“ genommen. Hinzu kommt, dass die extravagante Küche des neuen Kochs Shayn die Gäste vergrault, die Wurst und Frikadelle gewohnt sind.

- **Steve Baker** (TC 01:04:11)

Zinos hat sich entschieden, nach Shanghai zu Nadine zu fliegen; jedoch wird hier mit Steve Bakers Interpretation eine eher traurige Stimmung angeschlagen, obwohl sich Zinos ja eigentlich freuen sollte. Er verlässt also mit gemischten Gefühlen seine „Heimat“, das *Soul Kitchen*.

La Paloma könnte hier als eine Art Leitmotiv interpretiert werden, weil es ein sehr bekanntes Lied ist und eng mit einer Emotion des Protagonisten verknüpft ist. Zudem zieht es sich einigermaßen durch den Film durch – es ist somit ein roter Faden erkennbar.

2.3.2. Gentrifizierung



Abbildung 11: Screenshot: Neumann will Zinos überreden, das Restaurant zu verkaufen

Ebenfalls auffällig ist die musikalische Untermalung von Thomas Neumann, dem Immobilienhai, der stellvertretend für die Gentrifizierung steht und somit eine Gefahr für Zinos' Heimat darstellt. Hier wird im krassen Gegensatz zum dreckigen „handgemachten“ Soul/Funk des Soul Kitchen eher modernere Elektromusik eingesetzt (TC 00:27:46). Im Film wird damit Neumann und seine Umgebung deutlich negativ konnotiert.

2.3.3. Zinos' Klingelton

Musikalisch interessant ist auch Zinos' Klingelton, der mehrmals im Film zu hören ist und fast bis zum Ende immer den Refrain des Songs „I want to be your man“ der Band „Zapp“ anspielt (TC 00:02:30, 00:41:31, 00:42:51, 00:44:41). Es wird klar, dass dieser Klingelton eine Erinnerung an Nadine sein soll und seine aktuellen Beziehungsstatus ausdrückt. Dies wird vor allem dadurch untermauert, wenn sein Klingelton sich gegen Ende des Filmes ändert (TC 01:24:13), und zwar diesmal zu einem generischen Klingelton. Zu diesem Zeitpunkt hat er die Beziehung zu Nadine schon beendet.

2.3.4. Hamburg

Wie bereits eingangs erwähnt, soll der Film eine Liebeserklärung Akins an seine Heimatstadt Hamburg sein, was sich auch in der Musikwahl bemerkbar macht. Neben dem Hamburger Künstler Jan Delay mit „Disco“ ist unter anderem Hans Albers zu hören, der ein deutscher Schauspieler und Sänger war. Nachdem Zinos vom „Knochenbrecher-Kemal“ geheilt wurde (TC 01:23:50), arbeitet er als Staplerfahrer in einem Großmarkt. In dieser Szene läuft „Das letzte Hemd“ von Hans Albers; das Lied soll jene trösten, die Geld verloren haben, obwohl sie immer sparsam lebten. Es sei sinnlos ist, sehr viel Besitz anzuhäufen, da man das Geld nach dem Tod nicht mitnehmen kann. Zinos hat zu diesem Zeitpunkt fast alles verloren: sein Restaurant, seine Freundin, seinen Bruder (der wieder im Gefängnis ist). Es soll daran erinnern, dass es nie um Geld ging, sondern um Immaterielles.

3. Fazit

Abschließend kann gesagt werden, dass überwiegend die Mood-Technik zum Einsatz kommt, indem mit der Musik überwiegend die Innenwelt Zinos' widerspiegelt wird. Der Einsatz von „La Paloma“ lässt sich als eine Art Leitmotiv herausstellen, das über den Film hinweg immer wieder auftaucht und Zinos' Sehnsucht nach Nadine untermalt.

Es lassen sich sogar Leitstile erkennen: zum einen der „handgemachte“ Soul und Funk, der hauptsächlich im *Soul Kitchen* stattfindet und die Leidenschaft hinter dem Etablissement untermauern soll; zum anderen die modernere elektronische Musik, die Maskottchen für die Gentrifizierung spielt. Die durch Neumann personifizierte Gentrifizierung ist eine ständige Bedrohung für die Heimat des Protagonisten Zinos, nämlich das *Soul Kitchen* – sein Restaurant, in das er alles gesteckt hat und mit eigenen Händen aufgebaut hat.

4. Quellen

Alle Online-Quellen wurden zuletzt abgerufen am 29.07.2018.

Film: Soul Kitchen (Fatih Akin, 2009)

Bilder:

<https://outnow.ch/Media/Movies/Bilder/2009/SoulKitchen/posters.p/02.jpg>

<https://bilder2.n-tv.de/img/incoming/origs499393/2042537972-w1280-h960/Italy-Venice-Film-Festival-Soul-Kitchen-VEN150.jpg>

<https://images-na.ssl-images-amazon.com/images/I/71G6yhQ-LML. SL1500 .jpg>

https://www.leuphana.de/fileadmin/_processed_/e/0/csm_maeck_klaus_4d9bbc8cd6.jpg

http://1.bp.blogspot.com/_HArY3KmFJYc/TVGIki5B7JI/AAAAAAAAAD4/h6lx5BbHKM4/s1600/soul-kitchen_stills_still01_hr.jpg

<http://static.epd-film.de/get/?daid=NQAUHvosb1vNVnlhpBfZvRNz00077992&dfid=i-12>

<http://static.epd-film.de/get/?daid=o0LO7CKqq09SXRKd5YbLpLAN00077978&dfid=i-12>

<https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/thumb/8/8a/SoulKitchen.JPG/1200px-SoulKitchen.JPG>

Inhalt:

https://de.wikipedia.org/wiki/Soul_Kitchen

https://de.wikipedia.org/wiki/Fatih_Akin

https://de.wikipedia.org/wiki/Das_letzte_Hemd_hat_leider_keine_Taschen

https://de.wikipedia.org/wiki/Klaus_Maeck

<https://www.welt.de/kultur/article4506128/Genuss-mit-Ironie-Fatih-Akins-Soul-Kitchen.html>

<http://broeckelhaus.blogspot.de/2010/05/31/soul-kitchen/>

<https://www.tagesspiegel.de/kultur/kino/soulkitchen-feta-der-klamotte/1648326.html>

<http://motor.de/o-s-t-soul-kitchen/>

https://www.focus.de/kultur/musik/musik-der-sound-der-und132soul-kitchenund147_aid_466077.html

<http://www.faz.net/aktuell/feuilleton/kino/video-filmkritiken/video-filmkritik-lebe-lieber-leidenschaftlich-soul-kitchen-1105516.html>

<https://www.zeit.de/2009/52/Fatih-Akin>

<https://www.mz-web.de/kultur/welthits-beruehmte-taube-8095078>

<https://www.wsws.org/de/articles/2008/08/palo-a26.html>